

Sonnabends, den 31. Octobris, 1767.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



43.

Wochentlich-Stettinische
Srag u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietzen, zu verpachten, gefunden und gekoblen worden, wo
Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; wie auch die Laren, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da wegen Verkaufung verschiedenes, in denen Königlich Vorpommerschen Amtersforsten, theils in de-
nen Heyden, theils auf denen Ablagen vorräthigen Holzes, als: 1.) Im Amte Stettin. In
Biegenorfschen Revier: 9 stückene Sägeblöcke, 30 Faden Fichten Brennholz. Im Falkenwäld-
schen Revier. Auf der Ablage: 5 Eichen, 10 stück Krummholt. In der Heyde auf den Stamm:
100 Faden Fichten. 2.) Im Amte Uckermünde. Im Ahlbeck'schen Revier. Auf der Ablage
80: 48 B. h. Hölzer, 15 Faden Fichten, 20 Faden Eichen. In der Heyde so bereits geschlagen:
283 Faden Fichten Holt. Auf den Stamm noch stehend: 34 Faden Eichen, 11 Faden Büchen.
Im Märkelbarschen Revier. In der Heyde auf den Stamm: 10 stück fichtene Balken von
5 Fuß.

7 Fuß. Im Rothemühlischen Revier. Vop der Kleinhammerschen Schneidemühle: 62 sichte
Sageblöcke. In der Heyde: 1 Cubiceiche. Noch auf den Stamm stehend: 27 sichte
geblöcke. Im Eggelschen Revier. In der Heyde aufgearbeitetes Holz: 10 Faden Büchen,
11 Faden Eichen, 25 Faden Elfen, 50 Faden Fichten. Vey der Schneidemühle zu Neuenmühle:
36 sichte Sageblöcke. Im Sörgelowschen Revier: 2000 Stück eichene Schiffsnägel. Im Sou-
renkrugstien Revier: 3000 Stück eichene Schiffsnägel. 3.) Im Amte Pudagla. Im Casparburg-
schen Revier. In der Heyde auf den Stamm: 112 und einen halben Faden Eichen, 59 Faden
Fichten. 4.) Im Amte Wollin. Im Neuhäuschen Revier. Auf der Ablage: 50 Faden
Eichen, 30 Faden Elfen. In der Heyde auf den Stamm: 208 Faden Fichten. Ferner an aus-
gearbeiteten Holz. Auf der Ablage bey Uckermünde: 21 Stück zu Schiffsmasten ausgearbeitete Ficht-
en, 323 Stück eichene Planken, Barkhölzer und Bretter, 112 Stück Mitteleichen Innholz, 101 Stück
Klein Innholz, 192 Stück sichte Eischlerdielen, 37 Stück sichte ein halbklige Doppdielen, 40 Stück
sichte ein halbklige Paneelbretter, 7 Stück sichte Weyschnitte, 8 Stück sichte Weyschalen. An
Fadenholz: 29 Faden Elfen. Vey Stolde an der Peene: 171 Stück an Eichen Schiffsbauholz,
Knie, Bänder, Boden, Brangen, Aufstanger, Balken, Barkhölzer, 70 Stück eichene Schiffsplanken,
worunter auch 3 Büchen, 1 Büchen Schiffsteil, 1 dito, und hiezu, weil sich bisher keine anneh-
liche Licitanten gefunden, ultimas Terminus licitationis auf den 21sten October a. c. präfigiret worden;
so wird solches jebermänniglich, und besonders denen mit Holzhandelnden Kaufleuten und Schiffen
bekannt gemacht, und können diejenigen, welche resolviren, ein und andere Sorten Holz hievon zu er-
stehen, sich in gedachten Terminus Vermittags um 10 Uhr auf der Königl. Krieges- und Domainen-
Kammer einfinden, die Conditiones des Verkaufs anhören, sich von der Taxe und denen Kosten der
Ausarbeitung und der Anfuhr informiren, aldaun ihr Gebeth ad protocollum geben, und gemärtigen,
daß plus licitanti das Holz gegen baare Bezahlung in Golde addiciret, und ein Contract darüber er-
theilet werden soll. Signatum Stettin, den 23ten Sextember, 1767.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Kammer.

Es soll das vormalige Haasssche, nunmehr Meyersche Haus, so am Röddenberge belegen, und
von dem Schuster Valduhn gekauft, das Kaufpretium aber noch nicht gänzlich abgeführt, publice am
Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe davon ist 310 Rtblr. 16 Gr. und sind Termini subhastationis
auf den 1sten Julii, 9ten Septembris, und 4ten Novembris a. c. anberohmet; Liebhabere werden
also ersuchet, sich in gedachten Terminis im Lobnsamen Stadtgerichte Nachmittags um 2 Uhr einzufinden,
ihren Voth ad protocollum geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem firmam zu ge-
wärtigen.

Es soll des Schuster Meißer Schönbergs, am Rosengarten belegenes Haus, so von denen geschwor-
nen Werkleuten zu 723 Rtblr. 3 Gr. taxiret, und wobey eine Wiese, auch guter Hofraum und Garten-
platz, publice am Meistbietenden verkauft werden, und sind deshalb Termini subhastationis auf den 1sten
Julii, 9ten Septembris und 4ten Novembris a. c. anberohmet; Liebhabere werden also ersuchet, sich in
gedachten Terminis im Lobnsamen Stadtgerichte Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihren Voth ad pro-
tocolum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem firmam zu gewärtigen.

Es tretet der Haacken/Eigen Herr Krüger in der Mittwoch-Strasse, eine alte Haacken-Beredig-
zeit per Commission zum Verkauf; Auch ein Wohnhaus, so in der Unterkadt an der Oder zu Stettin
belegen; Liebhaber können sich bey ihm melden.

Es sollen in des Kaufmann Schulzens in der Oberstrasse belegenen Hause, verschiedene sehr gut con-
ditonirte Weinsässer, 1 zu 12, 12 zu 10, 3 zu 8, 9 zu 7 Orbst, wie auch verschiedene Zulassen, per mo-
dum auctionis verkauft werden, und ist dazu Terminus auf den 10ten Novembris Nachmittags um 2 Uhr
anberohmet; Liebhabere werden also ersuchet, sich daselbst einzufinden, und solche gegen baare Bezah-
lung zu erstehen.

Die Calender auf das Jahr 1768 sind nunmehr bey dem Factor und Buchbinder Menckel urgebun-
den und gebunden zu haben. Auch sind noch Provincial-Adress-Calender für 16 Gr. 6 Pf. das Stück
fürhanden.

Es will der Peruquier Paulsen, sein in der kleinen Dohmstrasse hieselbst belegenes massives Haus,
aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere belieben sich bey ihm zu melden.

Es sollen in des Kaufmann Pfeifers am Kohlmarkt belegenen Hause, in Termino den 13ten No-
vember, Nachmittags um 2 Uhr, 1 Orbst sehr gute alte Franzweine, auch verschiedene Käffer von divers-
sen Sorten, per modum auctionis gerichtlich verkauft werden; Liebhabere werden also ersuchet sich einzu-
finden, und selbige gegen baare Bezahlung zu erstehen.

Schiffer Johann Jacob Krüger auf dem Klosterhof ist willens, sein Kliner-Gassjaß, Namens Anna
Dorothea, groß 34 hiesige Lasten, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere können sich bey demsel-
ben melden, und nach dem Preis erkundigen.

Es soll den 4ten Novembris a. c. des Morgens von 9 bis 12 Uhr, bey dem Kaufmann Heydemann,
einiges

einiges Silber und ein Brillanten Ring plus lichans verkauft werden, gegen baare Bezahlung; so hiermit dem Publico bekannt gemacht wird. Das Silber bestehet in verschiedenen Sorten, als: in Ethen Tisch-, Potagen- und Punschlöffel, nebst ein Kümmelchen, eine Rauchtobacksdose, ein Douin Messer und Gabel, nebst ein Wertschneider-Messer, mit darru gehörigen Gabel.

Es soll der Witwe Schlichtischen am Hofmarkte, in der Münchensstrasse belegenes, sehr wohl apirtes Haus, publice am Meistbietenden verkauft werden, and sind dazu Termini subhastationis auf den 1sten November c., 13ten Januarii und 16ten May 1768, anberahmet; Liebhabere werden also ersuchet, sich in gedachten Terminis im Lobfamen-Stadtgericht, Nachmittages um 2 Uhr einzufinden, ihren Both ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino zu gewärtigen, daß ihm das Haus pure addiciret werde. Die Care des Hauses ist 4510 Rthlr. 13 Gr.

Es sollen den 4ten Nov. indt. a. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr, durch den Mäcker Böse, eine Barthey rothe Weine, in dem Buronschen Keller in der Oderstrasse zu Stettin, öffentlich verkauft werden; welches denen resp. Herren Liebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Dem Publico wird hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, daß ein neuer Vorrath von Porcellain, so auch in einzelnen Stücken verkauft wird, in hiesiger Niederlage auf dem königlichen Schlosse, wies derum angekommen ist; Liebhabere können sich daselbst bey dem Schloß-Inspector Fritschnecht melden, solches ansehen, und dasjenige, so ihnen hievon anständig, gegen sehr billige Preise, und baare Bezahlung in Empfang nehmen. Stettin, den 17ten October, 1767.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da sich in denen letzthin anderweit anberahmet gemessenen Licitations-Terminen, wegen erblicher Verkaufung der Schneidemühle im Amte Bütom, abermalen keine annehmliche Käufer, sich angeben; so werden deshalb unter folgenden Conditiones 1.) daß das bey der Mühle befindliche Eisenzeug außer dem Kaufpretio nach der Dore bezahlet werden muß, und 2.) nur 3 bis 4 Fuder Schirrbek, sich lich gegen Erlegung des Stammgeldes accordiret werden können; anderweit Termine auf den 10ten und 24ten October, auch 7ten November a. c. zum öffentlichen Verkauf, sowol vor dem königlichen Cammer-Deputations-Collegio hieselbst, als auf dem königlichen Amte zu Bütom präfigiret, und können sich das hero Kaufsüchtige besonders in ultimo Termino des Morgens um 10 Uhr, entweder bey dem königlichen Deputations-Collegio, oder auf dem Amte zu Bütom melden, ihr Geboth ad protocollum geben, und hiernächst der Meistbietende die Zuschlagung bis auf allerhöchste Approbation zu gewärtigen. Signaturum Cöstin, den 25ten September, 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Kriegs- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Da die von dem Müller Christoph Kröncke in Besiz habende königliche Vellgardische Amts-Mühle zu Roggow, Schulden wegen, schon zum östern licitiret, und zum anderweiten erblichen Kauf ausgeboten worden, indem derselbe so wenig das offerirte Kaufpretium erlegen, als noch weniger die currente Wachte gefälle entrichten kann, sich aber keine acceptable Käufer angeeignet; Als wied gedachte Roggorsche Mühle, auf die von Seiner königlichen Majestät bereits allerhöchst selbst accordirten Conditiones abermalen zum öffentlichen Verkauf gestellt, und können Kaufsüchtige sich in denen dazu anberahmeten Terminis, als den 20sten September, den 20sten November und den 19ten December a. c. und besonders in ultimo Termino auf dem königlichen Deputations-Collegio des Morgens um 10 Uhr einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen soll. Uebrigens werden noch sämtliche Kaufsüchtige gewarner, sich nicht etwan durch den ic. Kröncken von dem Kauf abschrecken zu lassen, als wann diese Mühle nicht verkauft werden könnte, oder aber für ein von selbigen deeterminirtes Kaufpretium, und kein geringeres losgeschlagen werden sollte, sondern sich lediglich, an das königliche Cammer-Deputations-Collegium zu halten, welches den plus licitans nach erfolgter Approbation in Besiz dieser Mühle setzen wird. Signaturum Cöstin, den 7ten October, 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Kriegs- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Zu Stargard sind auf die Sackische halbe Hufe nur 781 Rthlr., auf den Ackerhof 200 Rthlr., und auf das Wörde-Land 258 Rthlr. geboten worden, weshalb nachmaliger Terminus auf den 17ten November a. c. präfigiret; in welchem die etwanige Käufer vor Gerichte auf diese Stücke bieten, und des Zuschlages gewärtig seyn können. Stargard, den 11ten April 1767.

Director und Assessor des Stadt-Gerichts hieselbst.

Zu Stargard ist das Silberschmidische, in der Breitenstrasse belegene Haus, mit der gerichtlichen Care zu 356 Rthlr. 6 Gr. subhastret, und Termini licitationis auf den 21ten September, 10ten November

dember c. und 12ten Januarii f. a. angezehet; in welchem solches Haus plus offerenti zugeschlagen werden soll. Signatum Stargard, den 14ten Julii, 1767.

Director und Assessor des Stadtgerichts hieselbst.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, ist des verstorbenen Kaufmanns August Philipp Summe Wohnhaus, in der langen Strasse, zusamt dessen Garten vor dem neuen Thor, wovon erstes 733 Rthlr. letzterer aber 90 Rthlr. gewürdiget worden, subhastiret, und Termini licitationis sind auf den 27ten October, 22ten December a. c. und 18ten Februarii a. f. angezehet. Liebhabere können sich an denen gedachten Tagen auf der Gerichtsstube einfinden, und der Weisbiethende in dem letzten Termine gegen baare Bezahlung der Addition gewärtigen. Signatum Rügenwalde, den 3ten September, 1767.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Rügenwalde.

Zu Uckermünde sind zu Verkaufung einiger der Witwe des Mauermeisters Todten Erben zugehörigen Grundstücke, als ein Garten vor dem Anklamers-Thor, welcher 60 Rthlr. tariret, 5 Enden Acker im Siedens-Felde, welche 80 Rthlr. gewürdiget, 1 Kamp Acker, hinter den schwarzen See, an der Vogelsangischen Grenze, so 50 Rthlr. ästimirt, und einer halben Scheune vor dem Anklamers-Thor, welche per aris peritos 30 Rthlr. ästimirt worden; Termini Subhastationis auf den 3ten October, den 21sten October und 28ten November a. c. präfigiret, wie die daselbst, zu Anklam und zu Neumarne affigirten Proclamata des mehreren besagen.

In Stargard ist des gewesenen Cämmerer Piper, Plantage, als der Pipersche Garten, so 234 Rthlr. 8 Gr., der Platz von der Hammel-Wiese, so 40 Rthlr., der vormahlige Barfenechtsche Garten so 33 Rthlr. 5 Gr., der Platz von der Hütung so 40 Rthlr. 22 Gr., und ein unausgebauetes Haus, so 165 Rthlr. gezeichnet tariret worden, subhastiret, und Termini licitationis auf den 10ten November a. c. 12ten Januarii und 12ten Martii a. f. angezehet; Liebhabere wollen sich alsdenn vor Gerichte melden, und kann plus offerens der Addition in ultimo Termine gemärtig seyn.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Pöllnow verkauft Christian Rux, einen Stredmel Landes, hinter dem langen Zimmer, erblich um und für 44 Rthlr. an den Bürgermeister Herrn Ernst Ludwig Dibbelius; welches Königlich Verordnung gemäß, bekannt gemacht wird.

Zu Pöllnow verkauft der Messer Martin Wielang, eine halbe Nase Landes, hinter dem langen Zimmer, erblich um und für 90 Rthlr. an den Bürgermeister Herrn Ernst Ludwig Dibbelius; welches Königlich allergnädigster Verordnung gemäß, hieburch bekannt gemacht wird.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die Königlich Preussische Slogauische Krieger- und Domainen-Cammer resolviret hat: a) das Königl. Amt Liegnitz, welches bisher jährlich 24360 Rthlr. 23 Gr. 6 Pf. an reiner, zur Königl. Cassen gestifteten Pacht getragen, und dessen Generalpächter zu einer Caution von 6000 Rthlr. verbunden ist; ingleichen b) das Königl. Amt Groß-Bauditz, so bis anher jährlich 10814 Rthlr. 19 Gr. 8 Pf. reine Pacht gebracht, dessen Generalpächter aber 4000 Rthlr. Caution zu stellen gehalten ist, nicht minder c) das Königl. Amt Lüben, dessen reiner und jährlicher Pachttrag 2956 Rthlr. 23 Gr. 3 Pf. ausmacht, so wie von dessen Generalpächter ein Vorstand von 1000 Rthlr. übernommen werden muß, und endlich d) das Königl. Amt Haynau, welches bisher an jährlicher reiner Pacht 2705 Rthlr. 14 Gr. 7 Pf. entrichtet, und von dessen Generalpächter 900 Rthlr. Caution zu prästiren verlangt wird, mit künftigen Trinitatis 1768 auf sechs hindereinander folgende Jahre, und mit hin von Trinitatis 1768 bis dahin 1774, durch öffentliche Licitation, in anderwette Verpachtung auszu thun; und nun von obgedachter Königl. Slogauischen Krieger- und Domainen-Cammer der 12ten in diesem Monats November a. c. dazu anberaumet worden; als wird solches allen und jeden Pachtlustigen, und wenn sonst daran gelegen, hievort bekannt gemacht, zugleich aber auch eröffnet, daß keiner zur Licitation admittiret werden soll, der nicht 1.) ein bekannter, ansehnlichen Wirtschaften vorgehender, und ein erfahrener vermögender Landwirth, folglich 2.) im Stande ist, aus erreichlichen eigenen Vermögen, die a) Proportion eines jeden Amtes bestimmte obbenannte Caution wenigstens zu bestellen, und 3.) sich entschließen will, die allgemeine Pachtconditiones einzugehen und zu erfüllen. Diejenigen also, welche auf die Pacht eines oder des andern der obgedachten Königl. Amtes sich einzulassen willens sind, müssen dahero 4.) sich vierzehn Tage vor dem anberaumten Termine vom 12ten November a. c. bey der Königl. Cassen schriftlich melden, und ausweisen, wodurch und welchergestalt sie die Caution zu prästiren im Stande. Und damit ein jeder sich von dem Zustande des in Pacht zu übernehmenden Amtes genau

genau und zuverlässig unterrichten könne; so sollen ihm 5.) auf Verlangen nicht nur die Pachtanschläge geraume Zeit zuvor, imgleichen die Conditiones, unter welchen die Adjudication erfolgen soll, bey der 2c. Cammer vorgelegt werden, sondern auch 6.) Kraft dieses erlaubt seyn, so wie sich wegen vorstehenden persönlich oder schriftlich bey der 2c. Cammer zu melden, also auch das in Pacht zu nehmende Amt, von Vorwerk zu Vorwerk, nebst dessen sämlichen Realitäten und Inventariensücken, in loco zu besehen, und alle beliebige Information und Nachricht darselbst zu fordern. Es haben sich dahero alle biesigen, welche ein oder das andere obgedachte Amt zu erpachten gewilliget sind, hiernach zu achten, in Termino licitationis selbst aber Vormittags um 11 Uhr vor mehr erdeuteerer Königlich Slogauischen Krieges- und Domainen-Cammer sich zu melden, ihr Geboth in Person zu thun, und zu gemärtigen, daß dem plus licitanti mit Vorbehalt höherer Approbation, die Pacht adjudiciret werden soll. Signatum Slogau, den 11ten September, 1767. Königl. Preuss. Slogauische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es wird das Caminsche Cämmerey-Vorwerk Eribson auf Marien 1768 pachtlos, und soll entweder auf Erbzins, oder Zeitpacht, in Terminis den 30sten October, 27sten November und 29sten Decembris a. c. licitiret und ausgethan werden; Liebhabere wollen sich demnach an denen benannten Tagen, Vormittags auf dem Rathhause zu Camin einfinden, und gemärtigen, daß mit demjenigen, so die besten Conditiones offertiret, geschlossen, und die allergnädigste Approbation gesucht werden solle. Camin, den 8ten October, 1767. Bürgermeistere und Rath der Stadt Camin.

Da sich im leyten Termino den 17ten Augusti c. wie auch nochhero gar keine Pächter argegeben, die die Musique im Schlagschen Kreysse haben pachten wollen, auf Veranlassung des Königlich-n Deputations-Collegii in Götlin aber, solche nochmalen ausgebothen werden solle; als werden die Musikkunstige hiemit anderweitig eingeladen, den 26sten November c., oder aber den 6ten Januarii f. a. sich im Schlawe bey dem Herrn Landrath Kampe, oder bey dem Kreysseinnnehmer Schafnisch einzufinden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und hiernächst dem Meistbietenden bis auf Königlich Approbation zugeschlagen werden solle. Schlawe, den 9ten October, 1767.

Wann die Anklamschen Stadtvorwerke, nemlich: Gellendin, cum Pertinentiis, desgleichen Barzgischow, Sefenow, Bugeoth und das Ackerwerk Stadthof, welche schriftlich auf Trinitatis 1768 pachtlos werden, zur anderweitigen Verpachtung denen Meistbietenden ausgethan werden sollen, und dazu Termino licitationis auf den 29sten October, 12ten und 27sten November c. a. anderahmet worden; so können diejenigen, welche die Pachtung dieser Güter intentioniren, sich sodann Vormittags alhier in Rathhause vor Uns einfinden, ihren Voth nach vernommenen Bedingungen ad protocollum geben, und der Meistbietende des Zuschlages, bis auf eingeholter Approbation der Königlich Krieges- und Domainen-Cammer gemärtigen seyn. Anklam, den 13ten October, 1767.

Die Güther Neufkirchen und Mühlendorff, bey Labes gelegen, werden gegen Trinitatis a. f. zur Pacht offertiret; und können Liebhabere deshalb wegen der Saat, Viehstandes und andere Umstände bey dem Herrn Prediger der Dörfer, und in Stargordt bey dem Creysseinnnehmer Herrn Zimmermann, auch in Stettin bey dem Eigenthümer Nachricht erhalten.

Es soll des Herrn Hauptmann von Vorks Guth in Wangerin, wie auch das Guth Erösin, wovon ersteres ungefähr 600, letzteres aber 360 Rthlr. bisher gegeben, auf Marien 1768 wieder verpachtet werden; wer dazu Lust hat, kan sich bey dem Herrn Generalmajor Grafen von Vork à Stargordt per Plazthe melden.

5. Citations Creditorum Innerhalb Stettin.

Wir Director und Assessores des Stadtgerichts zu Alten-Stettin, fügen hiermit jedermänniglich zu wissen, welchergestalt in des hiesigen Kaufmann Johann Friederich Langens Vermögen, da der gesuchte Indult ob insufficientiam bonorum & contradictionem Creditorum nicht statt finden wollen, Concurfus eröffnet, und zu dem Ende Termino liquidationis auf den 1sten September, 7ten October und 4ten Novembris a. c. Morgens um 9 Uhr anderahmet; Creditores werden also hierdurch edictaliter citiret, sich in Terminis praefixis im Lobbsamen Stadtgericht einzufinden, die Documenta zur Justification ihrer Forderungen halber beizubringen, mit dem Contradictore und Nebencreditoren ad protocollum zu verfahren, gültliche Handlung zu pflegen, und in deren Entscheidung rechtliche Erkenntnis zu gemarten. Die etwanige Debitores werden hierdurch gemarnet, sub poena dupli dem Debitori Communi nichts auszubahlen, sondern das Schuldige ad depositum judiciale zu liefern. Da auch der Debitor flüchtig geworden; so wird derselbe hiedurch gleichfalls edictaliter citiret, mit der Anstellung, sich gehörig zu sistiren, im wdrigen hat er zu gemarten, daß wider ihm nach den allergnädigsten emanirten Edicten als ein Banqueroutier verfahren werden soll. Signatum Stettin, in Judicio, den 10ten Julii 1767.

Wir Director und Rath der Stadt- und Landlichen Gerichte zu Allen Stettin, fügen des hiesigen Kaufmann Michael Bugdahl's sämtlichen Creditores hiezu zu wissen, welchergestalt derselbe um Ertheilung eines Indulti moratorii angehalten, und sich dazu zu qualificiren suchet. Wir haben also derhalb Terminum auf den 23ten Januarii 1768, Morgens um 9 Uhr anberahmet; citiren und laden demnach das erwähnten Bugdahl's Creditores hiedurch edictaliter, daß sie sich in dem angeetzten Terminum ratione des gesuchten Indulti declariren, eventualiter aber ihre Forderungen liquidiren, oder gewärtigen müssen, daß auf gefordertes Aufstehen mit denen erscheinenden Creditoren alleine wegen des gesuchten Mora orii gehandelt, und ohne auf die Abwesenden zu reflectiren, der Ordnung gemäß Veranlassung geschähen, eventualiter aber mit der Liquidation verfahren werden solle. Stettin, den 8ten October, 1767.

6. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Uckermünde sind sämtliche Creditores des Doctoris medicinae Frauendorfs edictaliter citiret, daß sie sich in Termino peremptorio den 18ten November c. vor dem von der Königl. Hochprellichen Regierung ernannten Commissario, dem Justiz-Bürgermeister Mannkopf gestellen, ihre Forderungen vertheilen, unter der Warnung des ewigen Stillschweigens, wie die dafelbst zu Stettin und Anklam affigirten Edictal-Citaciones des mehreren besagen.

Zu Stargard ist über des Lehghäher George Heinrich Keilen Vermögen Concursus eröffnet, und Creditores auf den 10ten November c. per Proclamata vorgeladen worden, alsdenn coram Judicio ihre Jura wahrzunehmen.

Nachdem Schulden halber in dem Vermögen des gewesenen Arrondatoris auf Wühlhagen Johann Gustav Spandow, Concursus entstanden; und Terminus liquidationis auf den 7ten December a. c. angeetzt, die Proclamata auch alhier, desgleichen zu Treptow an der Tollense, und zu Friedland affigirret worden; so werden dessen Creditores geladen, in benannten Termino præjudiciali vor hiesigen Amtsgericht ihre Schuldforderungen Ordnungsmäßig zu liquidiren, und mit dem Debitore sich in Verhandlung einzulassen, in dessen Entziehung aber rechtlichen Bescheides zu gewärtigen, sub comminatione, daß nach Ablauf dieses Terminis niemand weiter gehöret werden soll. Clemmenow, den 22ten Septembris, 1767.

Königlich Preussisches Vorpommersches Amtsgericht.

Zu Camin wird in Terminis den 1sten September, 1sten October und 2ten November a. c. des vorfordernen hiesigen Bürgers und Löfers Wipperts, nachgelassene Haus, mit einem dabey befindlichen Hofraum, Stall und Drennen, welches zwischen der Judenschule, und dem Wirters-Hause in der Hinter-Oberstrasse der Stadt gelegen, und auf 400 Rthlr. in jetzigem Courant gewürdiget ist, zur Befriedigung der Creditorum öffentlich feil geboten; alsdenn diejenige, welche solches zu kaufen Belieben tragen, alhier Vormittages um 9 Uhr zu Rathhause erscheinen, in Handlung treten, den Kauf schliessen, oder gewarten können, daß im letzten Termino das Haus dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmahls niemand weiter dargegen gehöret werde. Zugleich wird auch bekannt gemacht, daß in dem letzten Termino des Bescheides unverkaufte gebliebene Mobilien und versetzte Pfänder, welches sämtlich in eisernen Stangen, in Hindmwerks-Schrauben, Tischfliese, gelben Eckacheln, kuffernen Kesseln, zinnernten Schüsseln und Tellern, metallenen Leuchterkrone und grossen messingernen Laternen, einige Frauenes-Kleidungsstücke, und Leinwandstücke besteht, mit ausgeboten, und gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden sollen; Creditores aber so an gedachten verstorbenen hiesigen Bürgers und Löfers Wipperts Vermögen, einigen An- und Zuspruch vermeynen zu haben, werden peremptorie citiret, daß sie in Terminis ihre Forderungen wie sie dieselbe mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verificiren vermögen, ad Aaa anzeigen, auch auf dem Rathhause alhier sich gestellen, die Documenta zur Justification ihrer Forderungen in Originali produciren, ihrer Forderungen halber, allenfalls mit den Neben-Creditoribus ad prosecollum verfahren, und sodann nach der Sache befindnen rechtlichen Bescheides erwarten. Mit Ablauf des letzten Terminis aber sollen Aaa für geschlossen gehalten, und diejenige, so ihre Forderungen ad Aaa nicht gemeldet, oder wann gleich solches geschähen, sich doch in benannten Terminis nicht gestellet, und ihre Forderungen gebührend justificiret, nicht weiter gehöret, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Proclamata sind alhier zu Wollin und Treptow an der Rega angeschlagen. Signatum Camin, den 27sten Julii, 1767.

Bürgermeister und Rath der Stadt Camin.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, ist der Brauer Christian Mewes Schulden halber angetreten, und dahero Concursus über sein Vermögen erhoben; Terminal liquidationis sind auf den 1sten September, 10ten October und 6ten November a. c. angeetzt, und desselben Gläubiger per edictales peremptorie citiret worden, ihre Forderungen bey Verlust derselben gehörig zu liquidiren. Diejenigen, so dem entwichenen Christlan Mewes etwas schuldig sind, oder von ihm etliche Sachen in Händen haben, werden gewarnet, bey Strafe doppelter Erkattung nichts an ihn abfolgen zu lassen, sondern alles, auch die

die etwann ihnen verpfändete Stücke dem Magistrat einzuliefern. Signatum Rügenwalde, den 2ten August, 1767.
Bürgermeistere und Rath der Stadt Rügenwalde.

7. Personen so entlaufen.

Marianna Reinholdin, welche vor einiger Zeit bey dem Eigenthümer zu Grossen-Born, Neustettin'schen Kreyses, Andreas Wiese, in Diensten gestanden, daseibst aber wegen Verheimlichung ihrer Schwangerschaft, und verübten Kindermordes zur Verhaft gezogen worden, ist wie bereits in denen Stettin'schen Intelligenzblättern, No. 33, 34, 35 angezeigt worden, den 7ten Julii c. in der Nacht aus dem Gefängnisse gebrochen, und davon gegangen. Sie wird hiedurch edictaliter citiret, in Termino den 21sten Januarii 1768 in Grossen-Born zu erscheinen, und ihrer begangenen Verbrechen halber Rede und Antwort zu geben. Neustettin, den 8ten October, 1767.
Vigore Commissionis Regie.

8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

150 Rthlr. Kogogische Puppillengelder liegen zur Ausleihe parat; wer dieselbe benöthiget ist, und gebührlige Sicherheit stellen kan, der beliebe sich bey dem Apotheker Blume in Schlawe als Vormund dieser Puppillen zu melden, da die Gelder nach gestellter Sicherheit sealeich ausgehahlet werden können.

9. Avertiffements.

Zu Pollnow verkaufet der Schulze Hans Krumrey zu Guzmien, daß ihm aus dem Concurs des Bürger Hans Pouchen zugeschlagene Haus, an den Schloffer Johann Wilhelm Wachholz, um und für 86 Rthlr. erblich; es werden also alle und jede, so danteder was mit Grunde einzunehmenden vermerkten, oder einige Anforderung haben, in Termino den 26sten October, den 9ten November und 23sten November: a. c. als letzten Termino unausbleiblich zu erscheinen, oder der Präclusionen zu gewärtigen.
Bürgermeistere und Rath.

Es ist in des Gastwirths Caspar Vogelst zu Jarmin Credit-Sache, Termino liquidationis, und zugleich Licitationis, dessen inclusive der mit der Winterfaat bestellten 80 und einen halben Morgen Acker, Fahrtragm, und Braugerathigkeit überhaupt, ad 4913 Rthlr. 12 Gr. eiblich tapiret sämtliche Immobilien-Grundstücke, cum pertinenctis auf den 29sten December a. c. Vormittags in vim triplicis edictaliter & per emtoris gerichtlich anberahmet; welches dahero nicht nur denen Kaufsuchigen, sondern auch besonders denen Creditöribus sub pona juris hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Jarmin, den 2ten October, 1767.
Bürgermeistere und Rath.

Ad instantiam Maria Wolters, ist deren Ehemann, Andreas Hamburger, gewesener Aufpasser eines Kornwerbers zu Danzig, wegen bösslicher Verlassung erga Terminum potestorium & prejudicalem den 18ten December a. c. von dem Königlich Hofgerichte zu Eßeln edictaliter citiret, und als Proclamata zu Eßeln, Stolpe und Alten-Stettin affigiret worden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Ad instantiam Christina Louise Walkern, ist deren entwichener Ehemann Christian Möller, gegen den 12ten Januarii a. f. vorgeladen, die Ursachen davon beym Verhöre zur rechtlichen Erkenntnis anzuzeigen, sub comminatione, daß sonst die Ehescheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich ihrer Gelegenheit nach anderweitig verhehelichen zu können. Welches dem Verflagten hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 1sten September, 1767.
Königlich Preussische Pommersche und Camilsche Regierung.

Als zu Erbauung einer neuen Boekmühle, im Amte Röhrchen, anderweltige Termino licitationis auf den 1sten und 20sten October, auch den 12ten November a. c. von der Königlich Hofgerichte und Domainen-Cammer anberahmet worden; so wird dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht, und haben sich Liebhabere alsdann vor der Königlich Hofgerichte und Domainen-Cammer hieselbst einzufinden, die Conditiones, unter welchen ihnen die Erbauung nachgegeben werden soll, anzuhören, ihre Offerte ad protocollum zu geben, und in ultimo Termino zu gewärtigen, daß demjenigen, der die besten Conditiones offeriren dürfte, die Erbauung der Boekmühle, bis auf erfolgter allerhöchster Approbation zugeschlagen werden soll. Signatum Stettin, den 29sten September, 1767.
Königlich Preussische Pommersche Hofgerichte und Domainen-Cammer.

Ad instantiam der Friederica Arndtin, ist deren entwichener Ehemann, Johann Tarkkenau, so Ein-
wohner

wohner des Torgelomischen Amtsdorfs Nothenmühle gesehen, edictaliter citiret, in Termino den 2ten December a. c. sich persönlich, oder allenfalls per Mandatarium zu stellen, und wegen seiner bisberigen Entfernung sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß die Beschuldigung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll sich anderweitig zu verberathen. Signatum Stettin, den 2ten Augusti, 1767. Königlich Preussische Pommerische und Camerische Regierung.

Als die Edicten 2c. Samlungen pro 1766 vor die Proslin Pomern eingegangen sind; So wird solches denen (also Herren Lands und Steuerd. Ämtern, Beamten und Magisträten, auch andern Judicis, und adelichen Justitiarien, welche sich solche anschaffen oerbunden, hieturch bekannt gemacht, daß sich selbige denen Jahrgängen, von dem Reglerungs-Secretario Landes in Stettin abfordern lassen können.

In dem Nechstage nach Martini c. wird in dem Erbsamen Kastabischen Gericht allhier, ein Haus, samt Garten, Garten-Haus, und dazu gehörige Vertine: n, auf der Obermecke, und an dessen Ende belegen, von dem Kaufmann Herrn Johann Gosler v. u. und abgelassen werden: Wer eine gegründete Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich alsdenn melden. Stettin, den 27ten October, 1767.

Zur besten Ziehung der Berlinischen Zahlen-Lotterie, werden bis den Donnerstag Nachmittag Wilsets angesetzt. Auch sind noch einige Loose zu der Berlinischen Classen-Lotterie fürhanden.

Schönermark.

In dem Colbergschen Eigenthumsdorfe Werder, kan der Bauer Paul Lede, und in dem Dorfe Spie der Colonist Johann Karge, seinem Hofe nicht länger vorstehen. Zu dem Bauerhose in Werder gehören 78 Morgen Acker, und 118 Morgen Wiesen, Wirth, Koppel und Gartenland, die Abgaben an Erbpacht, Kriegesfälle, Prediger- und Küstergelübde betraffen sich auf etliche 50 Rthlr. in allen. Zu einem Hofe in Spie sind 103 Morgen Acker, und 43 Morgen Wiesen und Wirthen zugelegt, worvon an Gefällen überhaupt jährlich 40 Rthlr. entrichtet werden sollen. Auch dient zur Nachricht, daß noch einige todte und lebendige Hefwebr bey diesen Höfen befindlich. Es können sich die Liebhaber wegen der nähern Bedingungen bey der hiesigen Cämmerey melden. Colberg, den 27ten September, 1767.

Als die Falkgrube bey Podesuch, im Amte Colbag, öffentlich licitiret, und künftig auf Erbpacht ausgethan werden soll; so wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß Termino licitationis auf den 2ten October, 2ten November und 4ten December a. c. dazu präfigiret worden, in welchen sich die Liebhaber auf der hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Cammer, Vormittags um 10 Uhr melden, ihren Voth ad protocollum geben, und hiernächst der Abdiction gewärtigen können. Signatum Stettin, den 2ten September, 1767. Königlich Preussische Pommer. Krieges- und Domainen-Cammer.

Zu Publtz verkauft Meister Christian Friederich Wendt, an den Herrn Otto Carl von Kleist, a) ein in der Mühlenstraße gelegenes Haus, cum perennitius, b) nach dem Kummelsburgischen Thor eine alte Scheune, c) und vorm Kummelsburgischen Thor, im Hufensfelde, ein Stück Acker, in Summa für 220 Rthlr. den 2ten November c. wird der Handel gerichtlich vollzogen, und das Präctum beirathet; mithin müssen alle, welche ein Contradictions-Recht haben, sich in Termino zu Rathshause melden, oder der Präclulsion gewärtigen. Publtz, den 2ten October, 1767.

Bürgermeister und Rath.

Es sind in dem hiesigen Stadt-Eigenthums-Dorfe Peenamünde, etliche Bauerhöfe offen, welche mit guten Wirthsch. hinwiederum besetzt werden sollen, wobei nebst dem Ackerwercke, 12. flische Weyde, und Wiefewachs fürhanden; und können also diejenigen, welche etwan Genügen haben möchten, solche Bauershöfe anguteren, sich bey dem Magistrat allhier melden, die Conditiones vernehmen, und sich darauf weiterschließen. Darum Wollgast, den 6ten October, 1767.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Wollgast.

Da die Hube bey dem Schlachthause auf der Schiffbauer-Lakadie, worinnen der Brodtscharren bisher ex propriis erb- und eigenthümlich überlassen werden soll, und dazu Terminus licitationis auf den 2ten November c. angesetzt worden; so haben sich alsdann diejenigen, welche diese Hube auf solche Conditionen kaufen wollen, Vormittags um 10 Uhr, auf der hiesigen Cämmerey zu melden, und ihren Voth ad protocollum zu geben. Alten-Stettin, den 14ten October, 1767.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Erster Anhang.

Num. XLIII. den 31. Octobris, 1767.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

10. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In Friederich Nicolai Buchhandlung alhier in Stettin ist zu haben: Trailes, vera patrem Patrie sanum & longævum præstandi methodus ex præceptis omnis ævi diætetici deducã. 4. 1767. 1 Rthlr. Rammlers, Sammlung der besten Stängedichte der Deutschen, von D. H. bis auf jetzige Zeit, 1ster Theil, 8. 1766. 12 Gr. Schriften zum Vergnügen und Unterricht, 1ster Band, bestehend in 12 Stücken, gr. 12. 3 Rthlr. Ferner: 1sten Bandes, 1. 2. und 3tes Stück, gr. 12. 1767. 18 Gr. v. Sennensfeld, Sätze aus der Policey, Handlungs- und Finanz-Wissenschaft, gr. 8. 1766. 1 Rthlr. Schrey und Pfand-Spiel in lustigen Comragisten, 8. 4 Gr.

Es sollen in Termin den 6ten November a. c. Nachmittags um 2 Uhr, im Lobsofen Stadtes richt, drey sehr gut façonirte Ringe, wovon der eine mit 5 Steine, der andere mit 6, und der dritte mit 7 Steine belegen, auch 2 silberne Leichter, per modum auctionis verkauft werden. Liebhaber vers den also ersuchet, an bemelderten Tage sich einzufinden, und solche gegen baare Bezahlung zu ersehen.

Es will der Registrator Weisch, seine in der Junckerstrasse belegene, und bis an das Holzballwerk grenzende Häuser, beneß dazu gehörigen, mit guten tragbaren Obstäuben versehenen Garten, voluntarie verkaufen; Liebhaber wollen sich einfinden, ihr Gebot thun, und eines acceptablen Preises gewärtigen. Zugleich wird bekannt gemacht, das dieses Haus mit vielen Legis versehen, dabey guter Hofraum vorhanden, und weil es der Oker sehr nahe liegt, zu allerhand Handthierung, wohl zu gebrauch; auch sonst wegen des Gartens plaisant zu bewohnen ist, desgleichen vor denjenigen, so eine Fabrique darin anlegen welte, ohne sonderliche Kosten sehr gut eingerichtet werden könnte, in welchem darin Stuhler und Stühle zugleich unterzubringen sind.

Der bereits in verwichenen Frühjahr hier gemessene Baum-Gärtner, hat abermalen von den allerbesten gut gepropften Sorten hoch- und niederkämmige roth und schwarze Herzkeuschen, Franz-Nessel, Poi. es Blanche, Ungarische Catharin-Wraumen, Verobellen- und Apiczen-Blume aus dem Reich mitgebracht; welches er denen resp. Herrschaften hieselbst bekant macht. Er logirt auf der Laskadie im braunen Hof.

Der Ebeoder Friederich Zender in der Münchens-Strasse, hat wieder neue Zucker-Wuppen vorrätig, wenn wenigstens 10 Pfund bestanden genommen werden a Pfund 22 Gr. auch ist begebenes Candirtes und geackenes Zuckerwerk, wie auch Liguers, Früchte in Käffchen, und Chocolate, um billigen Preis zu haben.

Bei dem Kaufmann Wiegelm, wohnhaft aufm Krautmarkt, sind zu haben: in dörferley Sorten Flach von 1 Rthlr. 12 Gr. bis 4 Rthlr. per Stein, Preussisch- und Russische Flach-Torfe, Preussisch- und Russische Hanf-Torfe, wie auch Preussisch- und Russische diverse Sorten Hanf, Russisches Seegras, holländische Süßmilch-Röse a Pfund 2 Gr. 6 Pf., Rum die Beutelle 12 Gr., Bourgunderwein 15 Gr. Tischlerdiehlen a Schock 20 Rthlr. Ausschuss derselben 15 Rthlr. Hanelase a Pfund 3 Rthlr.

Bei dem Sattler Ordt in der Breitenstrasse, ist ein ganz neuer vierhücker Staatswagen, auf der neuesten Façon, mit carmesinrothen Plüsch ausgeschlagen, mit ganzen Thüren und Fenstern, hinten und vorne mit einem hohen Vock; ingleichen ein ganz neuer vierhücker Reiseragen, mit bleumeranten Tuch und weißen Schnüren ausgeschlagen, und ganze Thüren und Fenster; auch ein ganz neuer dreysitziger

ger Wagen mit bleumeranten Tuch, und weißen Schürren ausgeschlagen, mit ganzen Thüren und Fenstern; noch ein dreyßiger Wagen, mit grünen Tuch, und weißen Schürren ausgeschlagen, mit ganzen Thüren und Fenstern; desgleichen eine dreyßige Spriegel-Edasse, mit echten rothen Tuch, und weißen Schürren ausgeschlagen, mit halben Thüren; auch ein vierßiger Jagdwagen, mit grünen Tuch, und weißen Schürren ausgeschlagen, mit halben Thüren. Liebhabere können sich bey demselben melden, und eines sehr billigen Preises versichert seyn.

Noch abermahl setzt der Kaufmann Lahe, zu Verkaufung, seines in der Mülchenstraße belegenden Hauses, Terminum auf den 13ten November an.

Da der Gasthof, sogenannte goldene Hirsch, in der Breitenstraße belegen, und zum Herbergiren gut aptiret ist, verkauft werden solle; so wird solches bekannt gemacht, und Kauflustige wollen belieben sich bey der Witwe Frau Stechin in goldenen Hirsch zu melden, und Handlung pflegen.

II. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

In den Garten bey Nemitz, eine viertel Meile von Stettin belegen, sind wiederum recht schöne auß-erlesene junge Oßbäume, um einen billigen Prese zu haben.

Der Lieutenant Weizner, zu Grossen-Mügelburg, ist gewilliget, seinen dortigen Erb-Brau-Krug, mit der Bier- und Brandwein-Brennerey-Gerechtigkeit, und übrigen dazu gehörigen 151 Morgen, 160 Ruthen an Acker, Wieswachs, Koppel und Gärten, worauf jährlich 120 Rthlr. Brästanda basten, entwerber zu verkaufen, oder zu verpachten; wessfalls die etwanige Liebhabere, bey dem Eigenthümer zu gedachten Grossen-Mügelburg, unterm Königlichem Amte Uckermünde belegen, selbst melden, und mit ihm in Unterhandlung treten können. Wie denn auch noch dabey ein neues Wohnhaus, 72 Fuß lang, 40 Fuß tief, worin 8 Stuben angelegt; welches ebenfalls soll mit verkauft werden.

Der hiesige Schuzjuden Sakomon Moses, will das vormallige Engelckensche Haus in der Prützschensstraße, welches er jure crediti besitzt, und zum Theil ausgebauet, einen christlichen Käufer voluntarie überlassen, wenn ihm seine daran zu fordern habende Quote bezahlt wird. Liebhabere können sich also in Terminis den 27ten October, 10ten und 24ten November c. a. melden, und gerichtlich seyn das nach hinlänglicher Offen- dem Reißbietenden das Haus quaß. addiciret werden soll. Signatum Stargard in Judicio, den 13ten October, 1767.

Zu Greiffenberg sind zur anderweitigen Subhastation des hiesigen Brauer Waschen Wohnhauses, auf den 12ten October und 17ten December a. c. auch 19ten Martii a. k. neue Licitations-Termini präfigirt worden. Greiffenberg, den 10ten August, 1767. Bürgermeister und Rath.

Da sich in denen lezhin präfigirt gewesenen Licitations-Terminen, wegen Verkaufung der in der Stargardschen Heude, und zwar in dem Pügerlinschen Nevier noch auf dem Stamm stehenden, jedoch bereits angeschlagenen 125 Stück gut sichtene Bauholz, kein annehmlicher Käufer gefunden; So sind anderweitige Termine und zwar auf den 23ten October und 7ten November a. c. angesetzt, in welchen sich Kauflustige und besonders in ultimo Termino Vermittages um 10 Uhr und Nachmittages um 3 Uhr zu Rathhause in Stargard einfinden, und ihr Geboth ad procellum geben werden, da denn bis auf Königlich Approbatton, die Addicition geschehen soll. Stargard, den 12ten October, 1767.

Es will der Herr Major von der Molen, sein in Bernstein stehendes Wohnhaus, benebst einer darin sich befindenden ungebauten, doch in einer Wand gesetzten Stelle, verkaufen; Liebhabere können sich diewerhalb bey dem dortigen Cammerer Herrn Nöberberg melden, auch alsdenn, oder aber mit dem Herrn Major selbst zu Rätting, auf dem Adlichen Hof, Handels pflegen.

Da vermöge Königlich Riteges- und Domainen-Cammer-Resolution, die in hiesiger Parochie Fabricque versertete Zeuge, an den Reißbietenden verkauft werden sollen, welche in Calmanque, Sorge de Rom, Etamin, Felbel, Cameloth, Steuck, Kreppe, Bett- und Futter-Nacham, auch Leinens Wollen- und Baumwollnen-Garn bestehen, so ist diewerhalb Termins licitationis auf den 17ten November a. c. dieselbst auf dem Rathhause präfigirt; in welchem die Liebhabere sich einfinden, und des Zuschages, nach erfolgter Cammer-Approbatton gewärtigen können. Greiffenberg, den 15ten October, 1767.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, ist des Brauers Christian Wemes, am dassigen Markt belegendes Haus, mit dessen Pertinentien, Schulden halber subhastirt, 265 Rthlr. 22 Gr. gemüchiget, und Termins subhastationis sind auf den 12ten December dieses, den 7ten Februarii und 15ten April künftigen

tigen Jahres angesetzt; die Kauflustige haben sich an gedachten Tagen auf der Gerichtsstube einzufinden. Signatum Rügenwalde, den 28ten Septemb., 1767.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Rügenwalde.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, steht der auf dapper Münde belegene Krug, des Wunders Bogits Martin Gorband, nebst dessen Pertinentien zu verkaufen, wehalb Termini licitationis auf den 11ten December dieses, den 7ten Februarii und 17ten Aprilis des zukünftigen Jahres angesetzt sind; diejenige, so Lust haben diesen Krug zu kaufen, oder welche daran einige Anforderung haben, müssen sich sub nona praclusi in diesen Terminis auf der Gerichtsstube melden. Signatum Rügenwalde, den 28sten Septemb., 1767.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Rügenwalde.

Es ist die vermittelte Amtmann Ruthin gerüthet, ihre in Vahn gelegene zugehörige Wassermühle, mit allem Zubehör, aus freyer Hand zu verkaufen; die Liebhabere dazu können sich bey dem Herrn Secretair Herrn in Schwedt melden, und von allem nähere Nachricht bekommen.

Zu Uckermünde sind auf Veranlassung der Königl. Hochpreidlichen Regierung zu Stettin, des Doctoris medicus Frauendorfs sämtliche Immobilien, nemlich: ein Wohnhaus am Markte, so per arca peritos auf 772 Rthlr. 6 Gr. taxirt, die Apotheke, nebst Geräthschaften, mit der gerichtlichen Taxe der 521 Rthlr. 4 Gr., die beiden Gärten vor dem Anflammerthore, davon der erste 160 Rthlr., und der zweyte 110 Rthlr. gewürdiget, ob utraque alienari subdicitur, und Termini Subhationis auf den 18ten Septemb., 20sten Octob. und 17ten Novemb. a. c. präfixirt; wie die daselbst, zu Stettin und zu Anklam affigirte Subhations-Patente des mehreren besagen.

Von dem Stadtgerichte zu Stargard, ist des verstorbenen Fracht-Fuhrmann Johann Wilhelm Hahnen Wörderland, am Saarowischen-Wege No. 63 gelegen, subhantirt, und Termini licitationis auf den 6ten Octob., 4ten Decemb. c. und den 7ten Februarii a. f. angesetzt; in welchem letzten Termine dieses Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

Bey dem Cämmereogerichte zu Stargard, ist ad instantiam des Weisk- und Lohbäcker Johann Friederich Biermann zu Stettin, wider den Müller Ernst Friederich Wiese in pondo debiti, die bey dem Dorfe Stevenhagen befindliche Dieckmühle, mit der gerichtlichen Taxe von 863 Rthlr. 16 Gr. subhantirt, und Terminus auf den 23ten Decemb. c. angesetzt worden; alsdenn sich die Kauflustige in der Cämmerey-Stube einfinden, und des Zuschlages gewärtigen können.

Vor Einem Lohsbahnen Stadtgerichte zu Anklam, sollen in Terminis den 20sten Octob., den 20sten Novemb. und den 11ten Decemb. a. c. des Kaufmann Gulffests Immobilien, als ein am Markte belegenes Wohnhaus, taxirt 1263 Rthlr. 12 Gr.; eine Wiese von 14 Schwadt taxirt 40 Rthlr.; 1weh Wörderland, taxirt 165 Rthlr.; drey Rücken Golgenberge, taxirt 160 Rthlr., an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich alsdenn Vormittage um 9 Uhr auf der Gerichtsstube einfinden, und der Meistbietende in ultimo Termine additionem puram gewärtigen. Decretum Anklam, den 7ten Octob., 1767.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Zu Uckermünde ist das Wohnhaus des entwichenen Kaufmanns Wesenbergs mit der Taxe von 823 Rthlr. 2 Gr., das Klinker-Schiff Anna Maria genannt, cum Taxa der 670 Rthlr. 22 Gr. 6 Pf., und der Holzfahm mit der Taxe der 32 Rthlr. sub hasta gestellet; und Termini Subhationis auf den 30sten Septemb., 20sten Octob. und 17ten Decemb. a. c. präfixirt worden, wie die alhier, zu Neumarp. und zu Stettin affigirte Patente des mehreren besagen.

Ad Mandatum des Königl. Hofgerichts zu Cöseln, sollen in Terminis den 21sten Octob., 18ten Novemb. und 16ten Decemb. a. c. zu Colberg, in Rathhause, nachstehende, zu des Herrn Hofes reudarii von Euchen Creditwesen gehörige Kirchensätze und Begräbnisse, als: 1.) ein Grab auf dem St. Marien Kirchhofe, auf dem Brink, bey der Damigen Kapelle belegen, so inclusive des Leichensteins 6 Rthlr. 16 Gr., 2.) eine Bank von acht Ständen in der St. Marien Kirche, unter dem neuen Anbonio, sub No. 51 belegen, so 80 Rthlr., 3.) eine Klaye an dieser Bank, sub No. 46, so 6 Rthlr., 4.) ein Stand, in der Bank No. 93, in der heiligen Grifftreue belegen, so 4 Rthlr., 5.) ein Frauensstand, in der Bank No. 4, in der Nicolai Kirche, so 3 Rthlr. 16 Gr. taxirt, öffentlich verkauft werden; worin Kauflustige hiedurch eingeladen werden. Colberg, den 19ten Septemb., 1767.

In Curia zu Walswalck, steht des Notarii Herzh in der Ucker-Straße belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, Schulden-haber sub hasta, und sind zugleich Creditores citirt, worin die Termine auf den 20sten Octob., 20sten Novemb. und 17ten Decemb. a. c. angesetzt worden. Taxa judicialis ist 1218 Rthlr. 7 Gr. 6 Pf.

Als die Schneidemühle zu Klein-Hammer, in dem Vorpommerschen Amt Torgelow belegen, samt denen dazu gehörigen Pertinentien, erblich verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 30sten Octob., 13ten und 27ten Novemb. c. a. präfixirt worden; so wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht, und können diejenige, welche Lust bezeigen, diese Schneidemühle erblich an sich zu kaufen, in denen angezeigten Terminis, besonders in ultimo Termine, auf der Königl. Regierung und

und Domainen-Cammer, Vormittags um 10 Uhr sich einzufinden, ihren Both ad protocolum geben, und gewärtigen, daß dem Meißbietenden, und wer die besten Conditiones eingehen wird, diese Mühle bis auf Königl. allerhöchste Approbation erverkäuflich zugestanden, und mit ihm darüber ein so nütlicher Erbcontract errichtet werden soll. Signatum Cöstin, den 12ten October, 1767.

Königlich Preussische Pommerische Krieger- und Domainen-Cammer.

Als sich in denen Verkaufs-Terminen des Tuchmacher Dills Wohnhauses und Hertl enten, kein annehmlicher Käufer dazu gefunden; so ist ein anderweitiger Termin licitationis des Dills Hauses und Hertl enten, auf den 6ten November a. c. angesetzt; in welchem Liebhabere sich vor hiesigem Stadtrichter einzufinden, und biethen, der Meißbietende aber des Zuschlages gewärtigen kan. Decretum Anklam, den 9ten October, 1767. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zu Anklam sollen in Termino den 6ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr, allerhand Geschmückmützen, Medaillen, goldene Ringe, Knöpfe und Ketten, silberne Caffeekannen, Tischkannen, Theekannen, silberne auch vergoldete Becher, und sonstiges verarbeitetes Silber, überhaupt an 16 Pfund Silber, wie auch ein Verrath Leinen, an Tischtücher, Tücher, Servietten, Bettlaken und Bettbezüge, an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; Liebhabere werden sich in des Advocati Rogen Wohnung in der Burgstraße zu Anklam einzufinden begeben.

Da in denen präfigirt gegebenen Terminis, wegen erblicher Verkaufung des Carbfreyes im Amte Büblich, keine annehmlichere Käufer erschienen; so werden deshalb anderweite Termine auf den 31ten October, 10ten und 24ten November a. c. anberahmet; in welche sich Kaufsüßige, besonders in ultimo Termino des Morgens um 10 Uhr, auf dem Königl. Deputations-Collegio einzufinden, ihre Offerten ad protocolum zu geben, und zu gewärtigen haben, daß dem Meißbietenden solcher bis höhers Approbation zugeschlagen werden solle. Signatum Cöstin, den 17ten October, 1767.

Königlich Preussisches Pommerisches Krieger- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Es will der Schiffe: Peter Rebel zu Ueckermünde, seinen in vorigen Jahre neuverbauten Zuckers Kahn, mit aller Zubehör, aus freyer Hand verkaufen; weßhalb sich Liebhabere bey ihm bald möglichst melden, und Handlung pflegen können.

Da des Notarii Groten Haus und Vertinenten, für die darauf gebothene 450 Rthlr. Kaufgeld noch nicht zugeschlagen, sondern ein nochmaliger Termin licitationis auf den 27sten November a. c. angesetzt worden; so wird denen Liebhabern solches hiedurch bekannt gemacht, um alsdem Vormittags um 9 Uhr, vor hiesigem Stadtrichter sich einzufinden, und zu biethen, der Meißbietende aber den Zuschlag zu erwarten. Decretum Anklam, den 23ten October, 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Es soll zu Tropfow an der Tollensee 1 Morgen Acker im Grischomischen Felde, in 10000 Scherbers Erben, und Becker Schulzen ten, und ein halber Morgen im Brüggerbruch, zwischen Kirchen- und der Wüste Ruccius Acker, an die Meißbietende verkauft werden; Liebhabere können sich in Termino den 9ten, 16ten und 23ten November im Stadtrichter melden, ihr Meißgeboth ad protocolum geben, und die Abdiction gewärtigen.

Zu Großfenberg sollen in Termino den 4ten November a. c. des Morgens um 8 Uhr, in dem Diaconathuse verschiedene Mobilien, so in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Stühle, Spiegel, Eisenwerk, Bettstellen, und andern hölzernen Hausgeräth bestehen, durch den Cammerer Corritus verauktionirt werden; Liebhaber werden also ersucher sich an demselben Tage daseibst einzufinden.

Nachdem sich zur Drenowischen Mühle in dem präfigirt und notificirt gegebenen Termino licitationis vom 1sten October a. c. kein Licitant eingefunden; so wird novus Terminus auf den 12ten November a. c. anberahmet, und daben gemeldet, daß bey derselben unter dem Erb-Kauf 34 Ctr. Effel an Landburg, ne auch dinständlicher Zuschlag mit befristet ist; Wer nun einen Licitanten abgeben will, der kan sich am 12ten Tages Vormittags um 9 Uhr zu Drenow auf der gewöhnlichen Gerichtsstube einzufinden, voraus biethen und gewärtigen, daß diese Erb-Mühle cum terminis dem Meißbietenden gegen baare Bezahlung in jegiges Contrant sofort zugeschlagen und abgetreten werden solle. Colberg, den 25ten October, 1767.

M e h r,

Institutiarius der von Schnellen Erben Güther Drenow etc.

Zu der ad instantiam derer Vapenschen Erben, rechtskräftig erklärten Subhastation, des in der Neumärkischen Stadt Dramburg belegenen, und dem Obristen von Bitterbeck gehörigen Cloßergutes, welches deducis deducendis auf 5358 Rthlr. 13 Gr. 8 Pf. gewürdiget ist, sind Termina licitationis auf den 19ten Januarii, 19ten April und sonderlich den 19ten Julii 1768, den dem Schweißsteinischen Landvogtens Gerichte präfigiret, und Kaufsüßige haben in ultimo Termino der Abdiction derselben, vor das höchste Geboth zu gewärtigen.

12. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Als sich auch zu Einem Edlen Rath's geistlichen Lehns-Bauerhof: in Roggen, drey Viertel Meile von Stargard, welcher auf künftigen Marien pachtlos, sehr anderweitig: guter Wirth und Pächter eingekunden, in den vorgewesenen Licitationis-Terminis: So sind zu dessen anderweitigen Verpachtung aufs neue Termini licitationis auf den 20ten, 21sten October und 10ten November a. c. anberahmet: da dem Pachtbelieb es sich ba vrsächlich in Termino ultimo zu Rathhause in Stargard zu me den, und ihr Geborh anzuzeigen besteden wolken. Die Conditiones dabey können selche vorher bey den Rentanten Senator Kühl zu Stargard erfahren, und sich gemätigen, das nach erfolg er königlicher Approbation solcher wer: de abdreiret werden. Stargard, den 12ten October, 1767.

13. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Da der selbige Weisgärber Kraut, bonis cediren will, und dessen wenige Effecten den 18ten November c. veractioniret werden sollen: so wird Creditoribus solches hiedurch bekant gemacht, damit selbige in Termino ihre Jora wahrnehmen können, weil sonst hernächst niemand weiter gehört werden wird. Signatum Stargard in Judicio, den 13ten October, 1767.

Zu Greifenberg sollen in Terminis den 22sten October und 24sten December a. c. auch 15ten April a. f. des Beyers Wohnhaus in der Heerstrasse, ein Stück Acker, und zwen Gärten, an den Weisbliesenden zu Rathhause verkauft werden: und können sich alsdann die Liebhabere melden: wie daru auch die Creditores ihre Forderungen in Termino den 15ten April a. f. zu justificiren, sub praedictio citret, nicht minder diejenigen, die Pfänder von den Beyerschen geschiedenen Eheleuten in Händen haben, selbige gegen den 22st- u October a. c. bey Verlust ihres Pfandrechtes an den Vermund der Beyerschen Kinder, den hiesigen Väter Ererth abzugeben, aufgefordert werden. Greifenberg, den 22sten August, 1767.

Zu Wollin hat der Bürger und Kaufmann Elias Magnus, weil er in Abnahme seines Vermögens gerathen, selbige Creditoribus zu cediren sich erkläret, als nun Termini liquidationis auf den 16ten October, 13ten November, und 10ten December a. c. präfixret: so werden alle und jede, welche an gedachten Elias Magnus eine Anforderung zu machen willens sind, hiedurch citret, sich in Terminus praefixis Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause, entweder in Person, oder durch einen genugsamen Bevollmächtigten einzufinden, und ihre Forderung zu liquidiren, oder zu gemätigen, das sie das mit präcludiret, und mit denen sich gemeldeten Creditoribus allein gehandelt, und mit der Liquidation verfahren werden solle. Bürgermeister und Rath der Stadt Wollin.

Demnach über des Schulden halber entwichenen Lohgärber Michael Ludwig Strebelow Vermögens, Concurfus Creditorum entstanden, und Termini liquidationis auf den 23sten October, 20ten November und 18ten December a. c. präfixret worden: so werden alle und jede des ausgetretenen Lohgärber Strebelows Creditores, bezgleich diewesige, so Geld und Geldes wehrt, oder einige Pfänder von demselben in Händen haben, wie auch der flüchtig gewordene Lohgärber Strebelow hiehrdurch peremptorie sub poena praesens & perpetui silentii citret, in vorbenannten Terminis, Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause zu erscheinen, ihre Forderung ad Acta anzugehen und Ordnung: mäßig zu justificiren, und da in denen vorbenannten Terminis des entwichenen Strebelows in der Unterstrasse belegenes Wohnhaus, welches von denen arvis pericis 142 Rthlr. 8 Gr. taxiret worden, nebst denen daru gehörigen Hausperzinentien, an denen Meistbietenden verkauft werden soll: so können Liebhabere sich ehensals in Terminis zu Rathhause einzufinden, ihren Vorh ad protocollum geben, und gemätigen, das dem Meistbietenden solches werde zugeschlagen werden. Decretum Wollin in Judicio, den 9ten October, 1767. Bürgermeister und Rath hieselbst.

In Stolp soll ad instantiam Creditorum der Witwe des verstorbenen Unterofficiers Müllers, vom hochlöblichen von Bellingschen Regiment, das in der Wollmebergasse, zwischen des Kaufmanns und Berns, Weinhandlers Schulzen, und des Raschmachers Wilden Häusern geligene Haus, plus licitant verkauft werden: Als nun Termini subhastationis, auf den 9ten November, 20ten ejusdem und 21sten Decembris a. c. präfixret: so werden alle und jede, welche Belieben tragen dieses Haus zu kaufen, wie auch alle und jede welche daran eine Ansprache zu machen, oder dem Verkauf zu widersprechen willens sind, citret

trittet, sich in Terminis, höchstens aber in ultimo den 21sten December a. c. des Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause zu melden, erstere ihren Both ad protocollum zu geben, letztere aber ihre Forderungen und ver-
meintliche Rechte an- und auszuführen, da alsdenn plus licitans additionem, liquidantes solutionem, die
sich nicht gemeldete Creditores aber praelationem zu gewärtigen.

Zu Stolp soll des entwichenen Kürschners Schobert, in der Hofkrentobrscher-Strasse, zwischen des
Glaser's Hufen und des Tischlers Effners Häusern gelegenes Haus, welches auf 117 Rthlr. 8 Gr. taxiret,
in Terminis den 8ten October, 29ten ejusdem und 19ten November a. c. öffentlich an den Meistbietenden
verkauft werden; Diejenigen welche Belieben tragen, dieses Haus zu kaufen, nicht weniger Creditores
res, so daran eine Ansprache, oder ex quocung e capire es seyn mag, eine Anforderung an dem Schobert
zu machen willens sind, haben sich in Terminis besonders in ultimo den 19ten November a. c. des Vorn-
mittags um 11 Uhr hieselbst zu Rathhause zu melden, erstere ihren Both zu thun, letztere aber ihre Forde-
rungen an- und auszuführen, da denn plus licitans additionem, die sich nicht gemeldete Creditores aber
praelationem zu gewärtigen. Wie denn noch der Kürschner Schobert und seine Ehefrau hierdurch citiret
wird, ihre Jura in Termino ultimo sub pena praelusi wahrzunehmen.

Wir Bürgermeister und Rath der Königlich Preussisch Mediat-Stadt Regenwalde in Hinters
pomern, fügen hiemit jedermänniglich zu wissen, da in des hiesigen Schuhjuden Wulff Kutens, und des
Juden Simsen Abrahams Credit-Sache, in Termino den 16ten hujus, nicht alle Creditores erschienen,
sie die Debitores auch selber ausgedieffen, einige Creditores sich zwar gemeldet, ihre Documenta zur Justifi-
cation aber nicht beigebracht, und mithin zu besorgen, daß inkünftige daraus einige Inconvenienzen
entstehen möchten; So wird hiemit nochmahlen, und ex super abuodante in Terminis auf den 20sten
November a. c. angesetzt; in welchen die Creditores nochmahlen sub pena praelusi & respectu silentii zu
erscheinen hiemit citiret werden, alsdenn auch ihre Documenta zur Justification ihrer Forderungen bezu-
bringen; wie dann auch die Debitores sich alsdenn zu fixiren haben, mit ihren Creditoren ad protocollum
zu verfahren, und ihr ganzes Vermögen anzuzeigen, ausenbleibenden Falles, aber zu gewärtigen, daß denn
noch hierin Ordnungs-mässig verfahren werden solle. Regenwalde, den 10ten October, 1767.

Bürgermeister und Rath alhier.

Vor das Landvoigtey-Gericht zu Schivelbein, sind alle etwanige Creditores incerti des dem Obrti-
ken von Wierbeck zugehörigen, und sub hasta stehenden Dramburgischen Elefser-Guthes, ad liquidandum
& verificandum auf den 19ten November, 19ten December 1767, und sonderlich den 22sten Januarii 1768,
als Terminum praelusivum per edictales vorgeladen.

14. Personen so entlaufen.

Zu Treptow an der Rega, ist dem Tischler Meister Waag, ein ausländischer Bursche, Namens
Johann Langfriz entlaufen. Er ist aus dem Bayerschen gebürtig, hat schwarz braune Haare, edelglichen eine Car-
nabigtes Gesicht und einen blauen Soldaten-Rock an, welcher auf dem Rücken zweymahl eingerissen ist.
Wann sich dieser Bursche irgendwo betreten lassen sollte, so werden alle und jede resp. Gerichts-Obri-
keiten ersuchet, solchen sofort arretiren und anhero Nachricht geben zu lassen.

15. Avertissements.

Zu Wollin verkauft der Kaufmann Buschhausen, an den Schiffszimmermeister Gabes, ein und
eine halbe Ruthe, von 2 und einen halben Saefel Ausfaat, bey der Lehmkühle, dergleichen eine Car-
del; Terminis der Vor- und Abfassung ist den 23sten October, in welchem dieselbige, so etwas dagegen
einzuwenden haben, zu Rathhause sich melden können.

Das Guth Wusterbarth, so der Arrendator Kannenberg, auch das Feldguth Nemrin so der Pächter
Freiz Wacht wesse besessen, ist auf kommenden Marien 1768 pachtlos. Wede Güther sind obaweit Pöl-
zin im Bellgardischen Kreise belegen, und denen Unmündigen Herren von Wolden zugehörig. Das Guth
Wusterbarth hat 239 Rthlr. 8 Gr., und das Feldguth Nemrin jährlich 35 Rthlr. an Pacht; gegeben, und
da nach der Resolution des Königlichen Vormundschafts-Collegii vom 10ten October a. c. Terminis lic-
tationis angesetzt werden soll; so wird solcher auch auf den 18ten November a. c. präfigiret und Pacht-
lustige citiret, alsdann vor dem Adelschem Gerichte in Wusterbarth sich zu stellen und zu gewärtigen,
daß

daß solche dem Weistbethehenden zugeschlagen werden sollen. Jedoch ist dabey zu merken, daß da der Arrondator Kannenberg einen Vorstand oder Anführer von 300 Rthlr. auf diesem Guthe zu fordern, und 200 Rthlr. zu Reetablirung und Besetzung zweyer Halb-Bauerhöfe vorgeschossen, der künftige Pächter ihm solche wieder erstatten, auch hinreichende Caution machen muß, daß der Acker und die Zimmer, auch Viehwehrung in dem guten Stande, worinnen sie sich befinden, erhalten und ferner gebracht werden. Welches letztere auch bey dem Feldbau Nemrin erfordert wird. Und da auch wegen Ankaufung der Dechonschen Korn- und Schneide-Mühlen zu diesen Wasserbarthschen Güthern gehörig, in dem vorigen Termine den 10ten November a. p. sich kein annehmlicher Käufer gefunden, welcher die Baukosten erleget, und die Mühle dagegen in Besitz genommen, und solche dabero dem Müller Appell wieder pachtweise eingegeben werden müssen, dieser aber die Mühlen auch nicht länger vorsehen kann: So werden auch zugleich Kaufsüchtige citiret, dieser Korn- und Schneide-Mühle wegen, in obigen Termine den 18ten November a. c. zu erscheinen und Handlung zu pflegen, und sich wegen der Baukosten allefalls mit dem Müller Appell zu vergleichen und zu gemärtigen, daß demjenigen, so dem Müller Appell die durch geschworne Taxatoren gemüldigte Baukosten mit 500 Rthlr. erleget, und nach des vorigen entwichenen Müller Eberts Contract die besten Conditiones annimmt, solche mit Acker und Wiesen auf Marien a. k. in Besitz gegeben, und ein Erb-Kauf-Contract darüber ausgefertiget werden solle. Nach des entwichenen Müller Eberts Contract vom 28ten November 1756, ist an Korn-Pacht jährlich bezahlet 80 Scheffel reiner Roggen Berliner Maasse, und an Geld-Pacht für die Schneide-Mühle 33 Rthlr. Dieses Proclama soll zu Cöslin, Belgard und Wolgast gehörig affigiret, und durch die Intelligenz-Blätter bekannt gemacht werden. Cöslin, den 14ten October, 1767.

Zu Verh. hat der Schatzjude Benedix Jochim, bereits in vorigen Jahre, Monath Julii 1766, an einem gewissen Orte ein Capital von 30 Stück alte Friederichs d'or species, ausgeliehen, und dagegen zur Sicherheit verschiedenes, theils altes, theils sehr gutes brauchbares Silber-Geschir eingesezt. Da nun die Abgabe dieses Capitals von gedachten Benedix Jochim abgesehenen Wehndachten selbst bestimmt und gestellet worden, dennoch aber mit der Bezahlung nicht eingehalten, allen so überflüssig seit der Zeit geschehenen Erinnerens obachtet, zur Bezahlung auch keine Anstalt machen will: Sochemnach wird mehrgedachter Benedix Jochim hiedurch öffentlich aufgefordert und erinnert, das Capital der 30 alten Friederichs d'or species, nebst gebührenden Zinsen, höchstens mit Ablauf dieses Monats October zu bezahlen, widrigenfalls aber, wie man sich an das zur Sicherheit gestellte Silber-Geschir halten, selbiges sicher zu veräußern, und solchergestalt auf Capital und Zinsen, so weit es hinreichend, bezahlet machen, und so dann keines weges responsible seyn.

Nachdem der Bauer Johann Braunschweig zu Gledens-Brünchow, seine in der Luchthörn sub No. 39, zwischen den Baberschen Erben, und dem Acker-Smann Abraham Koggow belagene 4 Morgen Acker, an den hiesigen Bürger und Acker-Smann Johann Eder käuflich überlassen; so wird solches nicht nur hiedurch gehörig bekannt gemacht, sondern es werden auch alle und jede an vordenannten 4 Morgen Acker einige Ansprüche zu haben vermeynende, innerhalb 4 Wochen zu Rathhause abdiciret, um ihre Gerechtfabne rechtlicher Art nach wahrzunehmen, sub pena præ- & conclus. Demmin, den 16ten October, 1767.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Der Herr Pastor Esser zu Uchtenhagen bey Stargard, hat dem Einwohner David Ziegelmann, seine daseibst habende Speicher-Bohnung, samt Scheune abgekauft, und da das Kaufpretium nächstens bezahlet werden soll; so haben sich diejenigen, so an den David Ziegelmann einige Anfordrungen haben, höchstens binnen 2 Monathen bey gedachten Herrn Pastor Esser zu melden, widrigenfalls sich ein jeglicher selbst zu verdanken hat, wenn er seine Rechte nicht wahrgewonnen, und die etwaige Schuld liquidiret und justificiret hat, maassen Käufer für nichts responsible seyn will.

Es verkaufet der Bauer Joachim Pries, aus dem Treptorschen Stadt-Eigenthume-Dorfe Mültzow, an den Müller Johann Diederich Steinmedel zu Lehleben, sein Haus und Hof, nebst allen dazu gehörigen Pertinentien, für 500 Rthlr. Wer gegen diesen Verkauf gegründete Contradictiones haben sollte, hat sich in Termine den 17ten October a. c. in hiesigem Stadtgericht zu melden. Treptow an der Tollense, den 16ten October, 1767.

Königliches Stadtgericht hieselbst.

Es verkaufet der hiesige Schneider Meister Gottfried Granert, an den Schulmeister Gottfried Klindt zu Grischow, einen Morgen Acker im Grischower Felde, zwischen Martens und Baumann, um und für 50 Rthlr. Wenn jemand diesen Verkauf mit Grunde sollte contradiciren können; so hat sich selbiger in Termine den 10ten November a. c. allhier bey hiesigem Stadtgericht zu melden. Treptow an der Tollense, den 14ten October, 1767.

Königliches Stadtgericht allhier.

Es ist am 10ten October a. c. des Nachts bey dem Massowschen Amtsdorfe Neuendorf, eine 8 jährige hellbraune Stuthe, ohne Abzeichen, nur daß solcher die Kammbaare und Schweif gerade geschnitzen, und an beyden Seiten von den Strängen gecheuret, von der Wende gestohlen worden. Solte also dieses Pferd irgendwo betreffen, oder zum Verkauf gebracht werden, so wird gebethen, selches anzuhalten, und dem

dem un. w. Waffon, oder dem Frey-Schulzen zu Neuenhof davon Nachricht zu geben, der es gegen Erhalt-
 tung aller Kosten und einen rationalen Recompens abholen wird.

Zu Altren Damm will der Schiffer Autor von Lengel, den Anhang an seinem Hause in der Mähr-
 len-Strasse, zwischen diesem und dem Pastorat-Hause belegen, in Termino den 16ten November a. c. ge-
 richtlich verlassen; welches sub poena perpetui silentii hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Colberg soll in Termino den 9ten November a. c. die abgeh. andte, vor dem Gelder-Ehor belege-
 ne, und denen Dähnleichen Eben zugehör ge Schönen-Stelle, nebst dazu gehörigim Garten-Lande, öffent-
 lich an den Meistbietenden zu Rathhause verkauft werden; wer nun hienieder was einzuwenden hat,
 muß sich in Termino sub poena praelusionis melden, und seine Gerechtigkeite wahrnehmen.

Der Herr Major von König, Braunschweig-Wevernischen Regiments, läset sein zu Weerwalde beles-
 genes Wohnhaus, an dem dasigen Aefers-Controuleur Mey in dem nächsten Rechts-Tage vor und ab; an
 welchem Tage sich Contradictentes sub poena praelusi & perpetui silentii zu melden haben.

Zu Gollnow hat der Bürger und Ackersmann Michael Fischer, sein neu erbauetes, und auf der
 Wirtel im Grotze stehendes Haus, zum völligen Ausbau, an den Schiffszimmermann Wierster David Bar-
 tholomäus Christian Alren für 80 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft; wer einige Ansprache zu machen
 hat, kann sich in Termino der Vor- und Ablassung den 9ten November a. c. beym Gericht melden.

Zu Freyenwalde in Pommern hat der Bürger und Tuchmacher Zühcke, an den Tuchmacher Köhne-
 mann Jun. sein Häuschen in der Hinterstrasse, für 20 Rthlr. verkauft; wer nun wieder diesen Verkauf
 was einzuwenden hat, der muß sich dieserhalb den 9ten November a. c. zu Rathhause melden.

Es verkauft der Senator Michael Schulz, sein Wohnhaus in der Krammstrasse zu Uckermünde
 belegen, an den Wähler Meister Johann Friedrich Heuer Jun. um und für 400 Rthlr. Terminus zur
 Vor- und Ablassung ist auf den 9ten November a. c. angesetzt worden, und haben sich etwanige Contradi-
 cientes in gedachten Termino sub poena praelusionis & silentii zu Rathhause zu Uckermünde zu melden, und
 ihre Jura wahrzunehmen.

Es sind 2 Stück ins Amt gebrachte Ackerpferde, als verdächtig angehalten worden, und als sich der
 Eigenthümer darzu nicht auf dem Amte Neufettin legitimirt, sollen solche den 15ten December a. c. an
 den Meistbietenden verkauft werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird. Am Neufettin, den
 21sten October, 1767. Königlich Preussisches Pommersches Amtsgericht.

Zu Neufettin verkauft Johann Jacob Dumcke, an den Schaffer Christian Gottfried Strelow, drey
 Enden Landes als in Euddischen Felde ein Ende, im Elsterfelde ein Ende, und im Sahlenschenfelde ein
 Ende, um und für 25 Rthlr. Terminus Solutionis ist der 9te November a. c.; wer ein Jus contradic-
 ti daran zu haben vermeynet, hat in Termino Solutionis sich sub poena praelusi zu melden.

Zu Grenzow an der Rega, sollen in dem Verlastage den 16ten November a. c. folgende Grundstücke
 vor- und abgelassen werden. Als: 1.) Der Brauer Pasch sein am Markte, neben dem Brauer
 Lisden und dem Herrn Cämmerer Horn belegenes Wohnhaus, an Herrn Ludw. v. Merer. 2.) Der
 Raschmacher Friedr. v. Höppling, seine zwischen den Rezen, neben dem Herrn Schelmen-Secretair Egger
 laude Stadt- und dem Bäcker Wragde Feld, wärts belegene Wiese an den Schächter Wager. 3.)

Schaffer Joachim Gauger, ein Steege-Stück à 2 Scheffel, neben Herr Beckmann Stadt- und Meister
 Lindern Feld wärts belegen, an den Welsghärder Völle. 4.) Jacob Henning ein Scheff-Berg-Stück
 à 3 Scheffel à 8 Rthlr. an den Verwalter Martin Buge. 5.) Die Gebrüdere Bünger, an den Ver-
 walter Martin Hüge. a) das vor dem Greifenbergerthore belegene Ackerhöftr. nebst Zuhör, b)

ein Eich-Mor-Stück von 12 Scheffel à 7 Rthlr. 16 Gr., c) eine Dwer-Cafel à 3 Scheffel à 8 Rthlr.,
 d) ein Zedlinsch-Berg-Stück à 5 Scheffel à 7 Rthlr. 16 Gr., e) ein dito à 6 Scheffel à 7 Rthlr. 16 Gr.
 Wer also wieder diese Vor- und Ablassungen etwas einzuwenden vermeynet, muß sich in dicto Termino
 hieselbst zu Rathhause einfinden, und seine Jura wahrnehmen.

Der Wäbtenmeister Wachsen, auf der Entreprise Schrabach, verkauft sein hies. Völk, in den Gier-
 ben-Köthen habenden Hopfen-Garten, imgleichen eine halbe Raatland; und halb: Ragdeburgs-Wiese;
 weshalb Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 2ten November a. c. angesetzt worden; so hienit
 nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Als die Witwe Starbeckin, geborne Hinkel, mit Tode abgegangen, und Testamentarium Dispo-
 sitionem hinterlassen, welches in Termino den 2ten November a. c. Nachmittags um 2 Uhr in des Bürger
 Wahlen Hause in Cettin publiciret werden wird; So können die, so etwa ein Interesse daraus zu besitzen
 haben, sich sodann daselbst einfinden, und der Publication mit beywohnen.

Zweyter Anhang.

Num. XLIII. den 31. Octobris, 1767.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

16. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Genealogische Schreib- und Post-Calender, in mancherley Arten, sind pro Anno 1768 angekommen, und in alldiesigen Postkammer zu haben.

17. Avertissements.

Der englische Pferdebearbeiter Robertson, wird den 2ten November hieselbst eintreffen, und wird logiren im alten Packhause, almo er sich nur etliche Tage aufhalten wird, hi nach seine Reise über Lützenitz nach Baselwitz nimmt. Bey ihm ist zu bekommen sein dieses Jahr herausgegebene Buch, eines gebunden 18 Gr., und ungebunden 16 Gr., wie auch sein vortrefliches Kropfpulver zu 12 Gr. NB. Jeder Untertban hat zu beobachten, wenn ein erlegtes Hengst-Kohlen, so einen oder andern verunglücktet sein sollte durch seine Operation, so gleich es zu melden, mit des Scharfrichters Attest, in Zeit von 14 Tagen nach seiner Operation, und nicht drey viertel, oder ein Jahr darnach; wogegen sich der Robertson erbiethet, das Geld sogleich mit der Post zu schicken.

18. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 22. bis den 29. October, 1767.

Den 26ten October. Der Pastor Herr Kessel, aus Rienenburg, und der Secretair Herr Müller, aus Friederichswalde, logiren im schwarzen Adler.
 Den 27ten October. Der Kaufmann Herr Wrobus, aus Daber, logiret im schwarzen Adler. Der Kaufmann Uff, aus Wollgast, logiret bey dem Kaufmann Petersen.
 Den 28ten October. Der Kaufmann Herr Senfart, aus Ppris, logiret bey dem Kaufmann Linde. Der Hauptmann Herr Glöben, außer Diensten, und der Jude Leosler, aus Wangeritz, logiren im schwarzen Adler. Der Ober-Inspector Herr de la Croix, aus Stargard, logiret im braunen Ref. Der Apotheker Herr Lange, aus Falkenburg, und der Bürgermeister Walter, aus Jacobsbagen, wie auch der Kaufmann Herr Polack, aus Pohlen, logiren in den 3 Pohlen.

19. Preise

19. Preise von verschiedenen zum Verkauf fürhandenen
Güthern in Stettin.

Waaren bey Schiff, Pfund
à 280 Pfund.

Schwedisch Eisen	13 Rthlr.
Dito schwarz Blech	28 Rthlr.
Englisch Bley	16 Rthlr. 20 Gr.
Preussischer rein Hanf	31 Rthlr.
Dito Schnitthanf	28 Rthlr.
Dito Schneckhanf	22 Rthlr.
Russischer rein Hanf	26 Rthlr.
Preussische Hanfstorfe	10 Rthlr. 12 Gr.
Russische dito	9 Rthlr. 12 Gr.
Berger Stockfisch oder Waischer	13 Rthlr.
Dito Kleinfisch in Tonnen	13 Rthlr.

Waaren bey Centner à 110 Pfund.

Englisch Stangenzinn	34 Rthlr.
Gemahlen Blauholz	5 Rthlr. 12 Gr.
Dito Japanholz	13 Rthlr.
Dito Rothholz	12 Rthlr.
Fernambuc dito	20 Rthlr.
Feine Krappe	34 Rthlr.
Dittel dito.	
Breslauer Röhre	24 Rthlr.
Rothem Voblus	7 Rthlr.
Feine englische Polirerde	8 Rthlr.
Bleyweiß	14 Rthlr.
Bleichroot oder Hagel	9 Rthlr.
Holländischen Schwefel	5 Rthlr. 12 Gr.
Silberglötte	8 Rthlr.
Blausel, F. F. C.	36 Rthlr.
Dito, F. C.	30 Rthlr.
Dito, M. C.	24 Rthlr.
Holländischer Pfeffer	66 Rthlr.
Semen Amomi	30 Rthlr.
Caroliner Reis	5 Rthlr. 16 Gr.
Feine Perlgrauen	9 Rthlr.
Ordinaire dito	8 Rthlr.
Balenz Mandela	22 Rthlr.
Provinz dito	20 Rthlr.
Grosse Rosinen	8 Rthlr.
Corinthen	13 Rthlr.
Rümmel	10 Rthlr.
Annieß	14 Rthlr.

Braunen Ingber	10 Rthlr.
Weissen dito	28 Rthlr.
Emilisch Baumöl	16 Rthlr.
Genueser dito	24 Rthlr.
Rübendöl	11 Rthlr.
Hausöl	9 Rthlr.
Leindöl	13 Rthlr.
Quardesthran	13 Rthlr.
Groß Melis Zucker	24 Rthlr.
Klein Melis dito	28 Rthlr.
Kaffinadzucker	32 Rthlr.
Candisbroden	38 Rthlr.
Braun Candis	25 Rthlr.
Gelben dito	29 Rthlr.
Weissen dito	40 Rthlr.
Mosquebade	20 Rthlr.
Braunen Syrob	5 Rthlr. 8 Gr.
Russisch Seisentalg	12 Rthlr. 12 Gr.
Dito Lichentalg	13 Rthlr. 12 Gr.
Dänische Kreide	8 Gr.
Englische dito	3 Gr.

Waaren bey 100 Pfunden.

Französche Pflaumen	3 Rthlr. 12 Gr.
Stockfisch gespalten	5 Rthlr.
Rehlspurten.	
Gemeine dito.	
Amidom	10 Rthlr.
Puder	11 Rthlr.

Waaren bey Steine à 22 Pfund.

Preussisches Flachß	2 Rthlr. 6 bis 16 Gr.
Memelisches dito	2 Rthlr. 4 Gr.
Waisches dito	3 Rthlr. 6 Gr.
Borpointnersches dito.	
Preussische Flachstorse	16 Gr.
Russische dito	1 Rthlr.

Waaren bey Pfunden.

Oulean	16 Gr.
Indigo St. Domingo	1 Rthlr. 20 Gr.
Dito Courissau	2 Rthlr.
Chocolade	12 Gr.
Caffee	

Coffeebohnen	7 bis 8 Gr.
Grünenthee	1 Nthlr. 12 Gr.
Blumenthee	2 Nthlr. 12 Gr.
Fein Thee de Boy	1 Nthlr. 18 Gr.
Ordinairer dito	20 Gr.
Gelb Wachs	10 Gr.
Muscateennüsse	2 Nthlr. 20 Gr.
Dito Blumen	6 Nthlr.
Cochennele	8 Nthlr.
Cardemom	2 Nthlr. 18 Gr.
Nelken	3 Nthlr. 6 Gr.
Schwadengröße	4 Gr.
Canthl	4 Nthlr. 12 Gr.
Safran	15 Nthlr.
Gelbe Baumöl	4 Gr.
Weisse dito	6 Gr.
Smirische Feigen	4 Gr.
Candische dito	3 Gr.

Bier- und Brandtweintaxe.

	Nr.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne			
das Quart			
auf Bouteillen gezogen			
Stettinisches ordinaires weiß Gerstenbier, die Tonne	2	19	9
die halbe Tonne	1	9	11
das Quart			8
auf Bouteillen gezogen			9
Das Weizenbier ist dem Gerstenbier im Preise gleich.			
Das Quart Brandtwein			51

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 21. bis den 28. Dec. 1767.

Nr. 12.

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel	7		1 1/2
3 Pf. dito	11		2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	17		1 3/4
6 Pf. dito	2		3 1/2
1 Gr. dito	2		5 3
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1		7 3
1 Gr. dito	2		15 2
2 Gr. dito	4		31

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 21. bis den 28. Oct. 1767.

- Christian Vollen, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Glas.
- Daniel Hartelsee, dessen Schiff Anna, nach Arde mit Glas.
- Hans Jensen, dessen Schiff was enger Christina, nach Noven azen mit Dreinholz.
- Peter Sahls, dessen Schiff Eufanna Elisabeth, nach Cothberg mit Stückgüter.
- Christian Nielsen, dessen Schiff Maria, nach Arde mit Stückgüter.
- Hendrich Jansen Weins, dessen Schiff die Frau Alisa, nach Amsterdam mit Balken.
- Hans Schütt, dessen Schiff die Liebe, nach Lübeck mit Stückgüter.
- Hiarich Wendi, dessen Schiff Fortuna, nach Schwolnämünde mit Tonnenkade.

Fleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	6
Kalbfleisch	1	2	6
Lammfleisch	1	1	6
Schweinfleisch	1	2	6
Ruhfleisch	1	1	2
1.) Gefröße vom Kalbe, das grosse		3	6
das kleinere		2	6
2.) Kopf und Häse		4	6
3.) Das Gechlunge		4	6
4.) Hinterkaldaun, Nieren und Herz	1		11
5.) Eine gute Ochsenzunge		5	6
6.) Eine geringere		4	6
7.) Ein Hammelgeschling		1	6
8.) Hammelkaldaun		1	6

An Getreibe ist zur Stadt gekommen.

Vom 21. bis den 28. Oct. 1767.

	Winfel	Scheffel
Weizen	87.	4.
Roggen	58.	11.
Gerse	77.	18.
Malz		
Haber	11.	16.
Erbsen	8.	13.
Buchweizen	1.	13.
Summa	43.	1.

20. Wolle,

20. Wolle, und Getreide, Markt, Preise in Vor, und Zinterpommern.
Vom 21. bis den 28. October, 1767.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Zu									
Anklam	2 R. 6 g.	33 R.	23 R.	16 R.	20 R.	14 R.	20 R.	23 R.	18 R.
Bapa									
Belgard	Haben	nichts	eingesandt						
Beerwalde									
Bubitz									
Dülow									
Gamin	3 R.	40 R.	20 R.	16 R.	20 R.	14 R.	20 R.		18 R.
Goldberg	2 R.	45 R.	22 R. 12 g.	15 R.		12 R.	21 R. 12 g.	26 R.	
Edtin	2 R. 4 g.	58 R.	22 R.	14 R.		12 R.	24 R.		
Estlin	3 R.	44 R.	23 R.	16 R.		11 R.	22 R.		
Estlin	3 R.	36 R.	22 R.	16 R.		21 R.	24 R.		24 R.
Dabre	3 R. 18 g.								
Damm									
Demmin	Haben	nichts	eingesandt						
Friedrichow									
Freymwalde	3 R. 8 g.	40 R.	22 R.	20 R.		20 R.	28 R.		22 R.
Gart		34 R.	26 R.	18 R.	21 R.	16 R.	25 R.		20 R.
Gollnow			40 R.	24 R.	18 R.				
Greifenberg									
Greifenhagen									
Güllow									
Jacobshagen									
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt						
Labs									
Lauenburg									
Magow									
Margardt									
Neuraw									
Neseralk	4 R.	34 R.	26 R.	18 R.	20 R.	16 R.	28 R.	26 R.	18 R.
Nenkau	3 R. 20 g.	34 R.	25 R.	18 R.	20 R.	16 R.	22 R.	19 R.	18 R.
Platze									
Pöllitz									
Pollnow									
Pollin	Haben	nichts	eingesandt						
Preiße									
Ragebuße									
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg	Hat	44 R.	24 R. 6 g.	12 R. 6 g.		8 R. 6 g.	20 R. 6 g.	26 R.	
Schlame		nichts	eingesandt						
Stargard		42 R.	20 R.	12 R.	14 R.	8 R.	20 R.		
Stegentz		34 R.	23 R.	20 R.		16 R.	25 R.	21 R.	32 R.
Stettin, Alt	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Neu	3 R. 20 g.	34 R.	25 R.	18 R.	20 R.	16 R.	22 R.	19 R.	18 R.
Stolz	Hat	nichts	eingesandt						
Schwiebenmünde	2 R. 20 g.	48 R.	18 R.	14 R.		10 R.			
Schwiebenmünde	Haben	nichts	eingesandt						
Sempelburg									
Sreptom, S. Pom.	3 R. 4 g.	44 R.	23 R.	14 R.	20 R.	15 R.	22 R.		
Sreptom, W. Pom.									
Ufermünde									
Ufelow									
Wangeritz	Haben	nichts	eingesandt						
Werben									
Wollin									
Zachau									
Zanow									16 R.

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.